



XIV. Jahresbericht

der

Sektion Hochland

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

(Eingetragener Verein)

1916.

5

8 E 561(14)



Ehrentafel.

Auf dem Felde der Ehre sind aus den Reihen unserer Mitglieder gefallen:

1914:

Beuschel Albert, Bahnverwalter, München,
Demmel Otto, Magistratsassistent, München,
Döhlemann Heinrich, Kaufmann, München,
Holle Hans, Assistent, München,
Kreuzmaier Johann, Grenzüberkontrollleur, Garmisch,
Krieger-László Egon von, Gutsbesitzer, Korklack bei Ger-
dauen (Ostpreußen),
Mühlhaupt Engelbert Dr., Redakteur, München,
Pohl Erich, Rechtspraktikant, München,
Spengler Karl Dr., Rechtspraktikant, München,
Weyh Wilhelm Dr., K. Gymnasiallehrer, München,
Winterfeld Joachim von, Rittergutsbesitzer, Krieschow, Kreis
Cottbus.

1915:

Gerhäuser Wilhelm Dr., Kustos a. d. Hof- u. Staatsbibliothek,
München,
Ruidisch Alois, K. Amtsrichter, München.

1916:

Holl Albert Dr., Rechtsanwalt, München,
König Theodor, städtischer Oberassistent, München,
Niedermeier Joseph, Kaufmann, München,
Zehle Otto, Dr. cand. math., München.

Von der Jugendgruppe:

Sischer Anton, stud. phil., München,
Pfennig Max, Kaufmann, München.

Ehre ihrem Andenken!

Allgemeiner Bericht.

Im dritten Jahre wüthet der furchtbare Kampf für Deutschlands Recht und Freiheit. — Groß ist das Erleben, aber ernst und schwer die Zeit! —

Unsere Heere stehen zäh und ungeschwächt im Wollen und in der Tat wie ein eiserner Wall zur Verteidigung unseres aus Nachsicht und Neid angegriffenen Vaterlandes zur Erklämpfung eines endgültigen Sieges für einen ehrenvollen, gesicherten Frieden! — Möchte das Jahr 1917 das Friedensjahr werden! —

In dieser schwersten Zeit für deutsches Volk und deutsches Land vollendet die Sektion Hochland das 14. Jahr ihres Bestehens.

Weit über die Hälfte unserer Mitglieder stehen im Felde und welsch schmerzliche Verluste die Sektion schon erlitten hat, davon gibt die Ehrentafel Kunde.

In diesem Jahre betrauern wir den Tod von vier lieben Mitgliedern, die im Heldenkampfe für das Vaterland fielen:

Holl Albert Dr., Rechtsanwalt, München,
König Theodor, städtischer Oberassistent, München,
Niedermeier Joseph, Kaufmann, München und
Zehle Otto, Dr. cand. math., München.

Groß ist nun schon die Zahl der Gefallenen aus unseren Reihen im Verhältnis zur Zahl der Mitglieder und derer, die im Felde stehen. — Nie versiegende Erinnerung und tausendfacher Dank gebührt ihnen für die Treue, die sie dem Vaterlande und uns bis zum letzten Atemzuge gehalten.

In treuem Gedenken an unsere edlen Toten und in besonderer Würdigung ihrer Verdienste um die Sektion haben wir an den Abenden, an denen uns die Trauerkunde traf, von ihnen Abschied genommen mit dem Versprechen, ihnen auch in der Erinnerung die Treue zu halten.

Ein sichtbares Zeichen wird das einst in würdiger Weise befunden.

Die Sektion hat ferner zwei verdiente Mitglieder durch den Tod verloren:

Meißel Georg, K. Oberamtsrichter, München und
Schulz Franz, Hüttendirektor, Linen.

Oberamtsrichter Meißel Georg ist einem tragischen Unglücksfall auf dem Gratübergang vom Frieder zur Kreuzspitze in den Ammergauer Bergen am 19. Juni 1916 zum Opfer gefallen.

Meißel war ein Bergsteiger aus innerem Beruf heraus, der als echter Hochländer in die Berge gegangen ist, aus Liebe zur Natur, aus Freude am Schönen, zur Erholung von der Woche Mühe und Plage, der nicht zurückschreckte vor den Gefahren der Berge, ihnen mit ruhiger Überlegung gegenüberstand, sie aber nicht suchte und der damit einem Alpinismus huldigte, der vorbildlich ist und dem nachzustreben und den weiter auszubauen unsere Aufgabe ist und bleiben wird.

Meißel hing aber auch an der Sektion in vorbildlicher Treue, zeigte für alle unsere Bestrebungen ein nimmermüdes Interesse und in seiner freudigen und begeisterten Arbeitskraft hat er viele Jahre in Ausschuß und auch sonst in der Sektionsleitung mitgeholfen an der Schaffung der Eigenart unserer Sektion. Dafür und für die treue Freundschaft und Gesinnung, die er allen Hochländern entgegenbrachte, gebührt ihm aufrichtiger herzlicher Dank über das Grab hinaus. —

Einen schmerzlichen Verlust hat die Sektion auch mit dem Tode des Gründungsmitgliedes Herrn Hüttendirektor Franz Schulz erfahren, der nach längerer schwerer Krankheit in Linen an der Lippe gestorben ist. Schulz war zwar in den letzten Jahren durch seinen Wegzug von München nicht mehr in der Lage sich an dem Sektionsleben beteiligen zu können, hat aber stets für die Sektion größte Teilnahme gezeigt und wo sie es bedurfte, in treuer Anhänglichkeit sich als ein hochherziger, freigebiger Freund bewiesen.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Ende des Jahres 1916: 354;
Stand 1915: 338; Zugang: 22; Abgang: Tod: 6, Austritt: —.

Die Mehrung der Mitglieder ist ein gutes Zeichen dafür, daß die Sektion die Kriegszeit bis jetzt in guter Weise überstanden hat. Sie ist ferner ein Beweis wie fest geankert die auf Freundschaft und Bergkamerad-

schaft fußende Zusammengehörigkeit in der Sektion ist, wodurch auch ein Boden geschaffen ist, auf dem der Übergang von Kriegs- zur Friedenszeit sich in leichter Art vollziehen dürfte.

Manche von unseren Mitgliedern, darunter auch ältere Jahrgänge und fast unsere ganze Jugendgruppe sind heuer zu den Waffen gerufen worden. Viele stehen noch in Vorbereitung in den Kasernen, manche schon gerüstet und bereit zum Ausmarsch, viele betätigen sich draußen und in der Heimat in den mannigfaltigsten Kriegseinrichtungen.

Alle sind mit Begeisterung dem leuchtenden Beispiele derer gefolgt, die seit Kriegsausbruch und in der Dauer des Krieges zum Heere und an die Front gerufen wurden.

Auch heuer wurden unseren Mitgliedern viele Auszeichnungen — darunter auch mehrere Eisene Kreuze I. Klasse — für Verdienste im Felde, in der Etappe und in der Heimat verliehen, als Zeichen treuester Pflichterfüllung.

Es war an den einzelnen Sektionsabenden immer eine große Freude, wenn die Grüße unserer Freunde aus dem Felde zur Verlesung kamen. Waren es oft nur wenige Worte, so waren sie doch immer ein Zeichen, wie treu unsere Freunde an der Sektion hängen, wie gerne sie der Stunden gedenken, die sie in der Sektion und bei gemeinsamen Bergfahrten verlebten und wie sehr sie sich sehnen nach Wiedererleben der Stunden, die für uns alle eine liebe Erinnerung sind.

Die Kartengrüße, die interessanten Briefe, die verschiedenen Aufzeichnungen und die zahlreichen Photographien sind eine wertvolle Bereicherung unserer Kriegschronik geworden. Wie im Vorjahre, so möchte auch heuer wieder der Wunsch ausgesprochen werden, nicht zu ermüden und zur weiteren Ausgestaltung der Chronik uns Beiträge zukommen zu lassen.

Als ein besonderes erfreuliches Zeichen, kann auch heuer wieder erwähnt werden, daß alle zum Heere einberufenen Mitglieder, wenn irgend möglich die Urlaubszeit benützt haben, die Sektionsabende zu besuchen, um Zwiesprache mit den Freunden zu halten.

Möge dieser gute Geist unserer Sektion erhalten bleiben!

Weihnachten 1916 gedachten wir unserer Freunde mit einer kleinen Weihnachtsgabe. Wenn das kleine Paketchen unseren Mitgliedern im Felde eine Freude bereitet hat, so haben die vielen Briefe und Dankschreiben nicht minder große Freude uns bereitet und die Gewißheit gegeben, daß der letzte Vers unseres Hochlandsliedes keine leere Phrase ist: „Hochland, dir treu allezeit“.

Der Sektionsauschuß bestand für 1916 aus folgenden Herren:

- 1. Vorstand: Heinrich Lieberich,
- 2. " Anton Ziegler,
- Kassenwart: Franz Xaver Schreiber,
- 1. Schriftführer: Franz Rubenbauer,
- 2. " Otto von Cammerloher,
- Bücherwart: Dr. Josef Knauer,
- Türenwart: Hans Gofß,
- Schüwart: Hans Weinrich,
- Hüttenwart: Gottfried Meller.

Die Herren Lieberich, Ziegler, Rubenbauer, von Cammerloher und Dr. Knauer sind zum Heere einberufen. Für die Dauer des Krieges haben die Herren Dr. Merz, Reschreiter und Dr. Meufel die Stellvertretung übernommen, wofür hier herzlichster Dank ausgesprochen sei.

Die laufenden Geschäfte der Sektion wurden in mehreren Ausschusssitzungen und in einer geschäftlichen Sitzung erledigt.

Wie im Vorjahr wurde auch heuer im Geschäfte des Herrn von Cammerloher die Abgabe von Hüttenchlüsseln und Karten, die Aufsicht über die Seilniederlage und Auskunft über Sektionssturen besorgt. Für das freundliche Entgegenkommen sei bester Dank gesagt.

Im Ortsauschuß der Münchener Sektionen war die Sektion durch den Kassenwart Herrn F. X. Schreiber vertreten.

Als Vertrauensmänner zur Hilfeleistung bei alpinen Unglücksfällen wurden für 1916/17 die Herren Schreiber und Meller bestimmt.

Die Bibliothek erfreute sich reger Inanspruchnahme.

Ihr Bestand wurde durch nachstehende Neuanschaffungen vermehrt:

- | | |
|--------------|-------------------------------------|
| Dr. Birkner, | Der diluviale Mensch, |
| C. Luther, | Der Schneeschuhlauf, |
| Stieler, | Sämtliche Werke, |
| Raumann, | Mitteleuropa, |
| Hellen, | Die Mittelmächte, |
| Gydt, | Hinter Pflug und Schraubstock, |
| Bundt, | Matterhorn, |
| Trautmann, | Kulturbilder und „Aus Alt-München“, |
| Mayer Hans, | Bayer. Wanderfahrt, |
| " " | Vertrautes Land. |

Mit Geschenken bedachten sie die Herren:

- | | |
|--------------|--|
| Amndorf, | „Dänische Bücher“ (Sonderabdruck), |
| Hartmann, | „Ich und mein Rad“, |
| v. Mackay, | Seine sämtlichen Veröffentlichungen der letzten Jahre, |
| Dr. Kentsch, | Neuerscheinungen aus dem Delpinverlag: Türkei, Rußland und Margileh, |
| Würth, | Berichte der Geographischen Gesellschaft, |
| Zeller, | Hochalpengebiet (Sonderabdruck). |

Den Stiftern sei der herzlichste Dank der Sektion dargebracht. Der Auschuß bittet die Bücherei auch künftig wieder mit Zuwendungen bedenken zu wollen.

Einen eingehenden Bericht über die bergsteigerische Tätigkeit in der gewohnten Weise zu bringen, ist bei der großen Zahl der eingereiften Mitglieder auch heuer nicht möglich,

Im Jahre 1916 haben folgende Sektions- und Führungsturen stattgefunden:

- 16. Januar: Sektions-Schitur: Steilner Joch, Großer Traithen, Endelfeldkopf (7 Teilnehmer).
- 30. " Sektions-Schitur: Brecher Spitze, Stümpfling, Rostkopf (5 Teilnehmer).
- 13. Februar: Sektions-Schulbungstur: Stümpfling, Rostkopf, Rostkopf, Stolzberg (8 Teilnehmer).
- 26. " Schi-Führungstur: Kampenhöhe, Dahlsenalm = Geigelstein (8 Teilnehmer).
- 5. März: Sektions-Schitur: Hochriß — Predigtstuhl — Klausenberg (8 Teilnehmer).
- 19. " Schi-Führungstur: Zugspitze (6 Teilnehmer).
- 2. April: Sektions-Schitur: Jägercamp, Nipf Spitze, Taubenstein, Rotwand (7 Teilnehmer).
- 14. Mai: Sektionsstur: Kampenwand, Ost- und Hauptgipfel (16 Teilnehmer).
- 22. Juli: Führungstur: Foderstein (6 Teilnehmer).
- 13. mit 15. August: Führungsturen von der Hochlandhütte aus:
 - 13. August: Wöner (Nordostgrat), Großkarlspitzen (Überschreitung) (3 Teilnehmer);
 - 14. " Tiefkarlspitze (Nordwestgrat) (3 Teilnehmer);
 - 15. " Zunderweittkopf — Steinkarlspitze (2 Teilnehmer).
- 27. August: Führungstur: Leutascher Dreitorspitze aus dem Oberreintal und Überschreitung sämtlicher Dreitorspitzen (3 Teilnehmer).

Einer besonderen Pflege erfreute sich das Vortragswesen in der Sektion. Die folgende Aufzählung bezeugt, daß es trotz der ersten Zeit gelungen ist, eine Reihe ebenso interessanter wie lehrreicher und zeitgemäßer Vorträge zu erhalten. Das Festhalten an dieser Sektionsüberlieferung hat sich bestens bewährt. Die Vortragsabende waren immer von Mitgliedern, von Freunden der Sektion und von Gästen besucht, die Vorträge durchwegs vollendet in Form und Inhalt und alle freudig und dankbarst begrüßt.

Es hatten die Güte, an den Sektionsabenden zu sprechen:

- * 5. Januar: Herr Hauptlehrer Eugen Arnold: „Bilder aus Kroatien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Dalmatien“.
- * 12. " Herr Generalkonservator, Direktor des Generalkonservatoriums Dr. Georg Hager: „Von der Schönheit Deutschlands“.
- * 19. " Herr Rufos am Ethnographischen Museum Dr. Adolf Dirr: „Daghestan, Land und Leute“.
- * 2. Februar: Herr Studienrat, K. Gymnasialprofessor Heinrich Morin: „Jüdische Tempelruinen“.

- * 9. Februar Herr Apotheker Dr. M. Merz: „Tagebuchblätter aus meinem mehrjährigen Aufenthalt im Hochgebirge“.
- *16. „ Herr Professor Max Kleiber: „Aus dem Lowceengebiet“ (Montenegro und Südbalkanien).
- *23. „ Herr Dr. Arnold Masarey = Zürich: „Ägyptische Landschaft“.
- *1. März: Herr Universitätsprofessor Dr. Ferdinand Birker: „Die Kunst- und Kulturstätten des diluvialen Menschen in den Pyrenäen und dem Kantabrischen Gebirge Südfrankreichs und Nordspaniens“.
- *15. „ Herr Gymnasialprofessor Dr. Joseph Amadorf: „Reiseeindrücke aus Dänemark und Schweden im Kriegsjommer 1915“.
- *22. „ Herr Kunstmaler Rudolf Reschreiter: „Erinnerungen aus Westindien und Panama“.
- *29. „ Herr Schriftsteller und Komponist Hans Wilhelm Hartmann: „Mit dem Rad durch die Pyrenäen“.
- * 5. April: Herr Geograph Dr. Otto Maull: „Griechenland und seine Hochgebirge“.
- *12. „ Herr Gymnasiallehrer Hans Heinrich: „Rothenburg ob der Tauber“.
- *26. „ Herr Dr. F. B. Lorik: „Die Völker der Zentralbalkanhalbinsel“.
- *10. Mai: Herr Universitätsprofessor, Direktor des Ethnographischen Museums Dr. Lucian Schermann: „Bei hinterindischen Bergstämmen“.
- *27. September: Herr Kammermusiker Franz Meß: „Eine Fahrt nach Norden“.
- * 4. Oktober: Herr Privatdozent an der technischen Hochschule Dr. Hermann Fischer: „Zur Entwicklungsgeschichte deutscher Landschaftsbilder von Südtirol bis zur hohen Rhön“.
- *18. „ Herr Bibliothekar der Hof- und Staatsbibliothek Dr. Emil Graf: „Bilder aus Nordwestindien“.
- 25. „ Herr Universitätsprofessor Dr. Friedrich von der Leyen: „Deutsche Landschaften und Stämme“.
- * 8. November: Herr Schrat a. D. Dr. Wilhelm Rohmeder: „Siebenbürgen“ (Mit Ausstellung von Lichtdrucken über Landschaften, Trachten usw.).
- *22. „ Herr Dr. phil. Stephan Aulenbrand: „Das Oberengadin“.
- *29. „ Herr Archäologe Dr. Ernst Reisinger: „Griechische Kriegergräber“.
- * 6. Dezember: Herr Stadtobersekretär Joseph Kaiser: „Wanderungen im Moor und Moos“.
- *20. „ Herr Universitätsprofessor Dr. Ferd. Birker: „Die Bedeutung der Donau und ihrer Nebenflüsse für den vorgeschichtlichen Menschen“.

Alle mit * versehenen Vorträge waren von Lichtbildervorführungen begleitet.

Es soll nicht versäumt werden, auch an dieser Stelle all den Herren, die in liebenswürdigem Entgegenkommen uns so wertvolle, genußreiche Abende geboten haben, den aufrichtigen Dank der Sektion zu entbieten.

Besten Dank gebührt auch Herrn Ingenieur Henckh für die Vorführungen der Lichtbilder bei den Vorträgen und seinen Helfern, den Herren Würth und Fuhrmann.

Dem Ernst der Zeit entsprechend, haben wir seit Beginn des Krieges feinerlei Festlichkeiten veranstaltet. Doch gaben die Geselligen Abende, die in zwangloser Aufeinanderfolge in die Vortragsreihe eingeschoben wurden, Gelegenheit, auch heitere Stimmung zu pflegen.

Am den geselligen Abenden vom 26. Januar, 3. Mai, 20. September, 15. November und 27. Dezember brachten die Herren Karl Bodensteiner, Joseph Niedermaier, Am. Stock, dann unsere Mitglieder Reschreiter, Schachinger, Dr. Süßl und Ziegler, Lichtbildervorführungen aus den verschiedensten Teilen unseres engeren und weiteren Vaterlandes und darüber hinaus, vom Kriegsschauplatz, von den Übungen der Schneeschuhtruppe, Bilder des verschiedensten Inhalts von Wanderungen und Reisen, von bedeutenden Sehenswürdigkeiten usw., darunter wahre Meisterstücke der Lichtbildkunst.

Am 19. April sprach Herr Ingenieur Baumann über „Osterschifahrten in der Umgebung des Stilsjer Foches“ und zeigte im Anschluß Winter- und Sommerbilder aus dem Wetterstein; am 11. Oktober erzählte Herr Hans Fuhrmann von unserer Jugendgruppe, von deren schönen Bergfahrten und deren Freude und Begeisterung an der schönen Bergeswelt.

Fast alle diese Abende waren verschönt durch musikalische Darbietungen für Klavier, Violine, Zither, Lieder zu Klavier und Laute mit Vorträgen von Gedichten und Prosa-Stücken für die in dankenswerter, stets hilfsbereiter Weise sich verdient gemacht haben die Herren Benzinger, Baumgartner, Braun, Dr. Fiedler, Gmähle, Gurdan, Miniglich, Müller, Peißner, Dr. Reich, Sedelmeier, Wiesner und Ziegler.

Der Vortragsabend des Herrn Reschreiter vom 22. März 1916 stand im Zeichen der Kriegswohlfahrtspflege. Wie in früheren Jahren hatte Herr Reschreiter mit seinem Vortrag eine reichhaltige Ausstellung von Aquarellen und Farbenskizzen von seiner damaligen Reise aber auch von anderen Gebieten unserer Alpenwelt verbunden, von denen er eine große Anzahl zur Verlojung stellte. Der Erlös wurde einer Anregung unseres Mitgliedes, des auf dem Gebiete der Kriegsblindenfürsorge unermüdblich tätigen Herrn Landgerichtsdirektors Gmähle diesem Fond einverleibt.

Während der Wintermonate hatte die Sektion an den Mittwochabenden das seit vielen Jahren ständige Sektionsheim im Gesellschaftszimmer Nr. 2. des K. Hofbräuhauses inne. Vom 17. Mai bis 20. September fanden sich die Mitglieder auf dem Augustinerkeller allwöchentlich

zusammen. Die ungünstigen Witterungsverhältnisse des heurigen Sommers, namentlich des Spätsommers zwangen uns, die Kellerabende meist in der Hüttenstube der Alm zu verbringen und unser Winterlokal heuer viele Wochen früher aufzusuchen als in früheren Jahren.

Unsere Hochlandhütte ist nach wie vor in gutem Zustand dank der tatkräftigen Fürsorge unseres unermüdblichen schaffensfreudigen Hüttenwartes Herrn Meller, sodaß nur einige unwesentliche Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen waren.

Das schon im vorjährigen Jahresbericht erwähnte Schußfenster für die Westseite unserer Veranda, eine Stiftung unseres Mitgliedes Herrn Millbauer, ist nunmehr in Form eines zweierligen Schußfensters angebracht und hat sich vortrefflich bewährt, sodaß die Veranda auch bei zugigem Wetter ein windgeschützter Aufenthaltstraum ist.

Die Hütte selbst hatte heuer den guten Besuch von über 600 Personen, der wohl darauf zurückzuführen ist, daß wegen der Grenzsperrre und der damit verbundenen Schwierigkeit in österreicherisches Gebiet zu gelangen, die Bayerische Bergeswelt mehr aufgesucht, wurde, als sonst.

Unserem schönen Bergheim, das von unseren Mitgliedern Herren Lehner und Millbauer während der Sommermonate in opferwilligster Weise betreut wurde, ist wieder manche Anerkennung zuteil geworden, und viele Besucher haben die Hütte so lieb gewonnen, daß sie immer wieder dorthin kommen und sie sich auch auf längere Zeit als Standort wählen. Es würde uns freuen, wenn die Hütte im kommenden Sommer auch von erholungsbedürftigen Kriegsteilnehmern benützt werden würde.

Die Einnahmen aus der Hochlandhütte	
belaufen sich auf	1206 Mk. 52 Pf.,
die Ausgaben auf	483 „ 34 „
der Überschuß beträgt sohin:	722 Mk. 18 Pf.

Der Ausbau bzw. die Vergrößerung der Hütte mußte natürlich auch heuer — da ja der Mangel an geeigneten Kräften sich noch mehr fühlbar machte, als im vergangenen Jahr — wieder zurückgestellt werden.

Die notwendig gewordene Ausbesserung und Nachmarkierung des Weges von der Hütte über den Wörnergrat zur Vereinsalm wird wohl im kommenden Jahre zur Durchführung gelangen.

Das Arnspizengebiet und damit unsere Arnspizenhütte wurde wegen der erwähnten Passchwierigkeiten — die Grenze ist schon bei der Fjarbrücke in Mittenwald — wenig besucht. Die Wege sind unter den gegebenen Verhältnissen im allgemeinen in einem Zustand, der den billigen Anforderungen an Touristenwege noch entspricht, wie auch das gleiche für die Hütte gilt.

Im Schöttlkargebiet kam der uns durch Regierungsentschließung vom 18. September 1913 genehmigte Wegbau vom Vereinsalmfräzlein zur Schöttlkarspitze teilweise zur Durchführung. Im unteren Teile von der Ochsenalm ab wurde der Weg neu gerichtet, im oberen Teile des Laus-

grabens nur durch Pfähle mit roten Klappen, um Zahnbruch zu vermeiden, markiert und im letzten Teil vom Feldernschartel bis zum Pavillon auf der Schöttlkarspitze wieder neu ausgebaut, sodaß somit die vordringlichsten Arbeiten, bis Friedenszeiten eine durchgehende Ausbesserung ermöglichen, zu einem gewissen Abschluß gekommen sind.

Am 13. Dezember fand an Stelle der regelmäßigen Hauptversammlung wie seit Kriegsbeginn eine geschäftliche Sitzung statt.

Der stellvertretende Vorsitzende gedachte der Mitglieder, die im Felde ihr Leben gelassen, der Freunde, die wir in der Heimat durch den Tod verloren haben und gab einen gedrängten Überblick über das verflossene Vereinsjahr, über Mitgliederbewegung, Vortragswesen, Bücherei, Hütten- und Wegverhältnisse, Jugendgruppe, Bericht über den Verkehr mit dem Hauptauschuß, Ortsauschuß, Münchener Sektionen usw.

Auf Vorschlag wurde von einer Neuwahl des Ausschusses abgesehen und die bisherige Sektionsleitung, die sich auf Kriegsdauer mit der Fortführung der Geschäfte einverstanden erklärte, für das kommende Jahr wieder beauftragt.

Der Kassenwart, Herr Schreiber, erstattete den Kassenbericht, der, wie aus der Beilage ersichtlich ist, auch heuer wieder günstig abschließt und Zeugnis gibt, von der Vorsorge für kommende Zeiten, da wir heute noch nicht ermessen können wie der Krieg weiterhin auf unseren Mitgliederstand einwirken wird und ob wir größere Mittel nicht vielleicht einmal später noch zu besonderen Zwecken benötigen.

Die Rechnungsprüfung hatten die Herren Lehner und Seig übernommen, die der gewohnt vorzüglichen, gewissenhaften und peinlichen Rechnungsführung unseres Kassiers auch heuer wieder volle Anerkennung zollten.

Der Kassenbericht, ebenso wie der für 1917 sehr vorsichtig und mit Umsicht aufgestellte Kostenvoranschlag, wurden einstimmig mit dem besten Dank für die Tätigkeit unseres Kassenwartes gutgeheißen und ihm Entlastung erteilt.

Der schon im vorjährigen Jahresberichte erwähnte geringe Bestand von Postkarten ging rascher zu Ende als erwartet. Ein günstiges Angebot ermöglichte die rasche Wiederauflage der bisherigen 3 Vorwürfe unserer Hüttenkarten, die in einer Gesamtauflage von 9000 Stück erfolgte, wobei sich Herr Reschreiter in liebenswürdiger Weise vorbehielt für kommende Zeiten einen neuen Entwurf zu stellen.

Die freie Vereinigung für Jugendbergfahrten, von der im Jahresberichte 1913 ausführlich berichtet ist, ruhte seit Kriegsbeginn, da die Herren, die sich sonst um die Durchführung der Bergfahrten bemüht haben, alle im Felde stehen. Der von Herrn Bürger erstellte Kassenbericht schließt sehr günstig ab.

Über die aus dieser Vereinigung entstandenen „Jugendgruppe der Sektion Hochland“, über ihre erfolgreiche Betätigung in den Bergen und über den guten Zusammenhalt in der Gruppe selbst, gibt der am Schluß des Jahresberichtes angefügte Tätigkeitsbericht Aufschluß. Verschiedene Anzeichen jüngster Zeit, nicht minder auch die Bestrebungen

und manche Anschriften des Allgemeinen Deutschen Schiverbandes weisen darauf hin, daß dieser Bewegung im deutschen Sportsleben nach dem Kriege eine besondere Bedeutung zukommen wird zur Erziehung eines kräftigeren, willensgestärkten jungen Nachwuchses, zur Förderung und Erstarkung unseres Vaterlandes.

Die Mitgliederbeiträge sind im Jahre 1914 fast vollzählig eingezahlt worden. Im Jahre 1915 und 1916 sind sie von einem Teil der im Felde stehenden Mitglieder nicht eingegangen.

Der Hauptausschuß hat im Februar 1915 erklärt, daß denjenigen Mitgliedern, die im Felde stehen und von denen der Beitrag nicht eingezahlt, dieser gestundet werden soll und in seiner im September 1915 in Dresden abgehaltenen Sitzung hat er beschlossen, von den Sektionen für die im Felde stehenden Mitglieder, die bis Ende 1915 keinen Mitgliedsbeitrag gezahlt haben, Beiträge zur Hauptkasse nicht abzufordern, dafür aber auch den Bezug von Zeitschrift und Mitteilungen einzustellen.

Die Sektion Hochland hat von dieser Ermächtigung für die Jahre 1914, 1915 und 1916 im Interesse der Mitglieder und um denselben Zeitschrift und Mitteilungen zu sichern keinen Gebrauch gemacht, doch müssen die Bestimmungen des Hauptausschusses für das Jahr 1917, um die Sektionskasse nicht allzusehr zu belasten, für jene Mitglieder, die bis Mai 1917 den Betrag nicht bezahlt haben, nun Platz greifen. Es ist aber dafür Sorge getragen, daß allen Mitgliedern nach Kriegsende das Vorkaufsrecht für die Zeitschrift gesichert bleibt.

Aus dem Berichte mögen unsere Mitglieder ersehen, daß trotz der schweren Zeit und der veränderten Verhältnisse die Pulse unseres Vereinslebens kräftig schlagen.

Wir werden und müssen durchhalten und hierin geben uns ja unsere Helden draußen ein leuchtendes Beispiel.

Unsre, der Daheimgebliebenen, Sorge aber muß es sein, daß unsre Brüder im Felde, kehren sie wieder heim, es auch wieder so finden, wie es war, unser Hochland als Hort der Freundschaft und der Liebe zu den Bergen.

31. Dezember 1916.

Biegler,
stellv. Vorsitzender.



Neu eingetreten sind im Jahre 1916 folgende Herren:

- Nummüller Max, Hotel- und Gutsbesitzer, Barerstraße 11.
- Buchmeier Fritz, Buchhalter, Stollstraße 4/III.
- Dallmayer Franz, Oberpostassistent, Fickstattstraße 5/II.
- Dr. Fiedler Willy, Bankassistent, Schillerstraße 3/III.
- Fischer Joseph, Apotheker, z. Z. am Haupt-Sanit.-Depot I. A.-K.
- Dr. Fischer Karl, Assistent an der tierärztl. Fakultät der Universität München.
- Goff Franz, Leutnant im 20. Inf.-Reg., z. Z. im Felde.
- Hambüchen, cand. cam., Maria Josephastraße 8.
- Dr. Homberger Ludwig, K. Eisenbahnassessor der Eisenbahn-Direktion, Agnesstr. 59/0.
- Keimel Leonhard, Bankbeamter, Marsstraße 4/I.
- Kirchleitner Matth., Assistent an der tierärztl. Fakultät der Universität München.
- Krauß Hans, Postsekretär, Alpenplatz 5/I r.
- Dr. Müller Ernst, K. Oberlandesgerichtsrat, Reichstags- und Landtagsabgeordneter, Beethovenstraße 4/I.
- Mullerer Joseph, Geschäftsführer der ständigen Kunstausstellung der Münchener Künstler-Genossenschaft, Heßstraße 88/I.
- Raible, Beamter der Dresdner Bank, Hirtenstraße 22/III.
- Dr. Reich Karl, K. Gymnasiallehrer, Aventinstraße 5/II.
- Dr. Reusch Eugen, Verlagsbuchhändler, nördliche Auffahrtsallee 69/II.
- Dr. Schnell Joseph, Chemiker, Sendlingerstraße 42/I.
- Wagner Joseph, Regierungsrat, Arcostraße 12/III.
- Winters Anton, cand. ing., Bremen, Burgdamm.
- Woerl Ludwig, Kaufmann, Mühlendorferstraße 20/II.
- Wohlgemut Walter, Veterinär, z. Z. im Felde.

Ausgetreten ist niemand.

Geftorben sind:

- Dr. Holl Albert, Rechtsanwält, München.
- König Theodor, städt. Oberassistent, München.
- Meitel Georg, K. Oberamtsrichter, München.
- Niedermaier Joseph, Kaufmann, München.
- Schulz Franz, Hüttendirektor, Linen.
- Dr. Zehle Otto, cand. math., München.

Für das Jahr 1917 angemeldete Mitglieder:

- Eichenlohr Guido, Bankbeamter, Wörthstraße 35/III.
- Dr. Kreis Hans, rechtsk. Hilfsarbeiter bei der Straßenbahndirektion, Fraunhoferstraße 5/III.
- Heinz Albert, Bezirksamts-Assessor des Stat. Landesamtes, Minnüllerstraße 30/II.
- Wasser Jakob, Kaufmann, Gabelsbergerstraße 1a/III.
- Arnold Otto, cand. ing., Widenmayerstraße 38/III.
- Schreiber Hans, Bankbeamter, Pasing, Fritz Reutterstraße 16.
- Erh Karl, cand. math., Böcklinstraße 46/0.
- Schlemmer Adolf, cand. med., Thierschstraße 26/II.
- Braun Philipp, Kaufmann, Kaiserplatz 9/I.
- Seeger Bernhard, Apotheker und Chemiker, Schwanthalerstraße 34/I.

Sektionsdiener: Bfcher Albert, Bürobdiener, Adlzreiterstraße 27/II.

Tätigkeitsbericht der Jugendgruppe.

Wenige Wochen vor Kriegsbeginn erst aus der Taufe gehoben, hat unsere Jugendgruppe somit bis jetzt nur Kriegszeit erlebt, für eine Jugendgruppe wohl eine schwere Zeit. Und wie schon im Vorjahr von unseren Mitgliedern viele zum Heere einberufen wurden, folgten diesen auch heuer wieder ein großer Teil. Trotzdem hat aber auch im Kriegsjahr 1916 unsere Jugendgruppe ihre Lebensfähigkeit bewiesen und hat auch die schwere Zeit nicht vermocht die Entwicklung unserer Vereinigung zu hemmen.

Leider haben wir auch heuer wieder einen schmerzlichen Verlust zu beklagen:

Unser lieber Kamerad stud. phil.

Anton Fischer

Vizefeldwebel im 2. Jäger-Regiment

erlitt vor Verdun den Heldentod.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Wenigen, die noch blieben, hielten immer fester zusammen und nahmen engere Fühlung mit unserer so gastfreundschaftlichen Sektion.

Ungefähr bis Mitte des Jahres, bevor die zahlreichen Einberufungen kamen, hatte sich eine rege alpine Tätigkeit entwickelt. Von Gruppenfahrten mußte heuer allerdings wegen Mangel an Führern Abstand genommen werden. Dafür wurden viele Einzeltouren und namentlich während der Winterzeit viele Schifahrten ausgeführt. Die Freude an diesem Sport, nicht minder der körperliche Nutzen veranlaßte fast alle Mitglieder diese Kunst zu erlernen. Zur Sommerzeit wurde die Bergwelt ebenfalls fleißig aufgesucht und manch fröhliche Bergfahrt, manch schöne Klettertour ausgeführt. Auch die schöne Hochlandhütte bot manchem von uns eine willkommene Stätte der Erholung,

Von den Gästen, die wir häufig in unserem Vereine sahen, ließen sich aufnehmen:

Blank Karl, Magistratsassistent, Müllerstraße.

Kirchmeier Franz, Buchhändler, Thalkirchnerstraße 45/III.

Mengele Paul, Betriebsleiter, Oberländerstraße 2/III.

Niesner Hans, Magistratsassistent, Benettstraße 8/III.

Grünwald Karl, Buchdrucker, St. Annaplatz 15.

Wie in den Vorjahren, so durften wir auch in diesem Jahre an den Sektionsabenden teilnehmen. Der regelmäßige Besuch mag der beste Beweis sein, wie gut es uns gefällt. Wir haben das aufrichtige Bedürfnis,

der Sektion Hochland für die vielen Beweise wohlwollender Gesinnung zu danken und bitten, daß uns diese auch fernerhin bewahrt bleiben möchte.

Unseren lieben Mitgliedern, die schon vorm Feinde stehen, gedenken wir in tiefer Dankbarkeit mit dem Wunsche, daß sie vor Unheil bewahrt bleiben möchten. Den Kameraden, die heuer gerufen wurden, an der Verteidigung unseres Vaterlandes mitzuhelfen, wünschen wir alles Gute für ihre Zukunft.

Hoffen wir, daß uns das neue Jahr wieder alle zusammeführt zu friedlichem Wirken, sodaß wir an dem Ausbau unserer Jugendgruppe gemeinsame segensreiche Arbeit verrichten können.

München, 31. Dezember 1916.

F. A.

Hans Fuhrmann.

Bergfahrten-Bericht.

Infolge der Unmöglichkeit von jedem Mitglied eine genaue Angabe seiner Bergfahrten zwischen November 1915 und Dezember 1916 zu erhalten, kann die nachfolgende Aufstellung nur eine annähernd zahlenmäßig richtige sein.

Schibergfahrten sind wieder mit „Sch“ bezeichnet, während Winterbesteigungen, d. h. Bergfahrten in der Zeit vom 1. Dezember bis 30. April, durch „W“ kenntlich gemacht sind.

Allgäuer Alpen.

Mädelegabel 1, Nebelhorn 1, Grünten 2 u. 1 W.

Ammergauer Alpen.

Ettaler Mandl 5 W, Schneck 5 W, Lausbühelkopf 3 W.

Wettersteingebirge.

Höllentorkopf 2 u. Sch 2, Alpspize 8, Sch 6, Hochblaffen 2, Zugspitze 6, Schneefernerkopf 2 Sch, Dreitorspitzüberschreitung 2, Tölspsiz 3, Mutterstein 1 (Südwand, Westgrat), Wagenstein 1, Schönanger 1, Riffelspizzen 5, Riffelscharte 8.

Karwendelgebirge.

Westl. Karwendelspize 3, Gerberkreuz 1, Bärner 3, Großkarispize 1, Predigtstuhl 2.

Sarwintalgebirge.

Blomberg, Zwißel Sch 2, Benediktenwand 2 Sch, 2 W (1 Nordwand), Herzogstand 3 (1 Nordwand).

Zegernsee Berge.

Wallberg 3, Sch 2, Seiberg 3, Sch 2, Plankestein 8 (Südoßgrat, Nordwand), Schinder 1, Hirschberg Sch 1, Roß- und Buchstein 4, Sch 3, W 1, Roßsteinnadel 3, Stümpfling Sch 12, Roßkopf Sch 12, Stolzenberg Sch 4.

Notwandgruppe.

Wipfelspitze 3, Jägerkamp 3, Sch 5, Taubenstein Sch 4, Notwand 1, Sch 3, Nagelspitze Sch 2, Ruchenköpfe 12 (Westgrat), Auerspitze Sch 5.

Wendelsteingruppe.

Wendelstein Sch 5, Tagweidkopf Sch 5, Wildalmjoch Sch 4, Vacherspitze Sch 3, Sudelfeldkopf Sch 4, Kitzlahner Sch 1, Breitenstein 2, B 4.

Chiemgauer Berge.

Hochries 2, Sch 6, Kumpenwand 4 (Zellerkamin, Gmelchturm), Feuchted Sch 4, Karckopf Sch 4, Hochfelln 1.

Kassenrechnung für das Jahr 1915/16.

Einnahmen		Ausgaben	
	M		M
Mitgliederbeiträge 1916	33. —	Porto	1.20
1914/15	5.50	Abschreiben von Berichten	4.40
3 Aufnahmegebühren à Mf. 0.50	1.50	Druckkosten des Berichtes	29.00
Barbetrag von 1915	32.88	Kassebuch	1.50
		Kassenbestand	36.78
	<u>M 72.88</u>		<u>M 72.88</u>

Mitglieder-Verzeichnis

- *Abeles Eugen, Kaufmann, Tegernseerlandstraße 47/III.
- *Altweg Wilhelm, Bürobeamter, Schellingstraße 101/II.
- *Anwander Julius, Oberrealschüler, Theresienstraße 70/I.
- *Blant Carl, Kaufmann, Müllerstraße.
- *Diermayer Alphons, Kaufmann, Schellingstraße 37/III.
- Fuhrmann Hans, Buchhändler, Kaulbachstraße 96/0.
- *Grünwald Theodor, Dekorationsmaler, St. Annastraße 15/0.
- Grünwald Karl, Buchdrucker, St. Annastraße 15/0.
- *Galm Gerhard, stud. phil., Massenstraße 66.
- Kirchmeier Franz, Buchhändler, Thalkirchnerstraße 45/III.
- *Keller Emil, Gymnasiast, Graßerstraße 3/I.
- Mengels Paul, Betriebsleiter, Oberländerstraße 2/III.
- *Neumeyer Rudolf, Gymnasial-Absolvent, Franziskanerstraße 9/III.
- Nießner Hans, Magistratsassistent, Zenettistraße 10.
- *Rechenauer Eduard, Gymnasial-Absolvent, Steinstraße 27/III.
- *Rogler Andreas, Schneider, Augustenstraße 96a/I.
- Studen Fritz, Kaufmann, Konradinstraße 16.
- *Tobler Ludwig, Kaufmann, Heßstraße 35/I.
- *Wälz Heinz, Gymnasial-Absolvent, Stellsstraße 8/II.
- **Fischer, Anton stud. phil., Bothmerstraße 12.

* eingerückt.
** gefallen.

Namentliches Verzeichnis

der zum Seere einberufenen Mitglieder.

Stand am 1. März 1917.

Das Verzeichnis kann auf Richtigkeit nach Zahl, Stand und Verwendung der Einberufenen keinen Anspruch machen.

Es wird deshalb gebeten, Änderungen und Ergänzungen der Sektionsleitung zukommen lassen zu wollen.

Die Veröffentlichung der Regimenter, sonstiger Formationen und Feldpoststationen ist nicht gestattet.

- Ahles Dr. Max, Rechtsanwalt, Hauptmann.
- Althen Dr. Adolf, prakt. Arzt, Stabsarzt.
- Anmon Otto, Architekt, Oberleutnant.
- Anwander Gustav, Kaufmann, Oberleutnant.
- Anwander Karl, Kaufmann, Leutnant.
- Artt Georg, Kaufmann, Feldwebel.
- Azenhofer Joseph, Lehrer, Leutnant.
- Aumüller Max, Hotel- u. Gutsbesitzer, Unteroffizier.
- Badberger Dr. Joseph, prakt. Tierarzt.
- Baer Ernst, Ingenieur, Hauptmann.
- Balbeau Joseph, Kontrolleur, Infanterist.
- Bauer Roman, Kaufmann, Gefreiter.
- Bayer Hans, Lehrer, Oberleutnant.
- Bennati Angelo, Jäger.
- Bösl Leonhard, Kantoberbeamter.
- Bomhard Karl von, Oberleutnant.
- Bosch Wilhelm, Oberleutnant.
- Bruckmayer F. A., Ingenieur.
- Buchmeier F., Kaufmann, Trainabteilung.
- Busch Georg, Architekt, Leutnant.
- Busch Rudolf, Korrektor, Infanterist.
- Call Eduard von, Architekt.
- Cammerloher Otto von, Hoflieferant, Leutnant.
- Capelle Dr. Kurt, Oberarzt.
- Centner A., Ingenieur, Oberjäger.
- Comrad Karl, Lehrer, Oberjäger.

- Craillsheim Gustav von, Dr. med., Oberarzt.
- Dall'Armi Karl von, Hoflieferant, Inspektor.
- Dessauer Dr. Fritz, Assessor, Gerichtsoffizier.
- Dietrich Dr. Albert, Oberarzt.
- Dietrich Hans Christ. Dr. jur., Bankdirektor, Hauptmann u. Bataillonsführer.
- Dittes Walter, stud. math. et cam., Kriegsgefangener Nr. 159 P. W. J. Camps, Fort Rapier, Pietermaritzburg, Südafrika.
- Döbner Ernst, Regierungsrat, Landsturmmann.
- Döberlein Karl, Militärkassenbuchhalter, Kriegszahlmeister.
- Dünmler Ludwig, Rechtsanwalt u. Syndikus, Leutnant.
- Dürer Ludwig, Oberpostassessor, Leutnant.
- Ebelmann Dr. M., Feldproviantmeister.
- Eder Herm., Bezirksamtsassessor, Oberleutnant.
- Ehrenberger Rudolf, Rechtsanwalt, Oberleutnant.
- Eilles Rudolf, Regierungsbaumeister, Leutnant.
- Ernstberger Dr., prakt. Arzt, in französischer Zivilgefangenschaft.
- Ertl Hans, Rechtspraktikant, Leutnant.

Eychmüller Wilh., Regierungsbaumeister, Oberleutnant.
 Faber Dr. Friß, Oberarzt.
 Federl Anton, Diplomingenieur, gefangen auf Korrika.
 Fiedler Dr. Willy, Baukassier, Gefreiter.
 Fischer Karl, Hauptmann.
 Frank Adolf, Hauptlehrer, Gefreiter.
 Funke Georg, Apotheker, z. Zt. Nordlingen, vom Felde zurück.
 Gajner Franz Joseph, Feldpostsekretär.
 Gierer Ernst, Oberapotheker.
 Giltiger Dr. Georg, Diplomingenieur.
 Gsöel Dr. Werner, Oberarzt.
 Gofß Franz, Leutnant.
 Grimm Otto, Oberapotheker.
 Gsell Ludwig, Assistent an der meteorologischen Zentralstation, Unteroffizier.
 Häfner Rudolf, Apotheker.
 Hanhart Theodor, Rechtsanwalt, Leutnant.
 Heil Erich, Regierungsbaumeister, Leutnant.
 Heinfingl Eugen, städt. Ingenieur, Pionier.
 Held Hugo, K. Eisenbahnsekretär, Bahnhofsvorsteher, vom Felde zurück.
 Hilburger Willy, Oberarzt.
 Hensch K., Assistent a. d. Techn. Hochschule, vom Felde zurück.
 Hofmann Kurt, Betriebsingenieur, Bizefeldwebel u. Flugzeugführer, z. Z. in russischer Gefangenschaft.
 Hofmeister Ernst, Ingenieur.
 Hofner Hans, Feldpostsekretär.
 Hubmann Heinrich, Ingenieur, Leutnant.
 Jemüller Hans, K. Postrat, Armeepostinspektor.
 Jemmer Dr. Theodor, Oberarzt.
 Kaufmann Albert, Amtsrichter, Hauptmann.
 Keller Karl, Oberingenieur.
 Kempter Friß, Oberleutnant.
 Kleinfnecht Artur, Chemiker.
 Kleinschmidt Walter, vom Felde zurück.
 Klöckner Bernh., Kaufmann, Unteroffizier.
 Knauer Dr. Joseph, Privatgelehrter, Gefreiter.
 Koch Ludwig, Ingenieur, Leutnant.
 Koch Valentin, Regierungsrat, Hauptmann.
 König Bruno, Veterinär.
 Körner Rudolf, Ingenieur, Leutnant.
 Koller Wilhelm, Korpsstabapotheker.

Kraus Hans, Feldpostsekretär.
 Kretsch Wilh., Ingenieur, Unteroffizier.
 Kretzner Dr. Anton, Rechtsanwalt, Hauptmann.
 Kreuzpointner G., Kaufmann, Feldintendantur.
 Kühles Eduard, Branerieabteilungsvorstand, Gefreiter.
 Kühn Dr. Walter.
 Kulzer Franz, Eisenbahnverwalter, Oberbahnhofsvorsteher.
 Lieberich Heinrich, Oberlandesgerichtsrat, Hauptmann i. stellw. Generalstab, Berlin.
 Lutz Hans, Zollrechnungskommissär, Leutnant.
 Mändl Guido, Ingenieur, Gefreiter, vom Felde zurück.
 Märkel Dr. Otto, behandelnder Arzt in einem Vereinslazarettzug.
 Maier Joseph, Kartograph, Photogrammeter.
 Mayer Andreas, Magazinverwalter, vom Felde zurück.
 Meier Hans, Oberleutnant.
 Mengels Julius, Bankbeamter.
 Meng Dr. Richard, Oberarzt.
 Merte Karl, Oberpostassessor, Telegrapheninspektor.
 Mertel Dr. Hans, Gymnasiallehrer, Leutnant u. stellw. Bat.-Adjutant.
 Merz Georg, Oberleutnant.
 Meßger Julius, Architekt, Oberjäger.
 Meutel Dr. Leonhard, einberufen z. Kriegsministerium, München.
 Wirtlperger Jos., Rentier, Lazarettinspektor, München.
 Mittelbach Kurt, Architekt.
 Morath Emil, Feldbahnarzt.
 Müller Edmund, Amtsgerichtssekretär, Infanterist.
 Müller Dr. Gustav, Oberregierungsrat, Major i. stellw. Generalstab, Berlin.
 Nagl Karl, Oberleutnant.
 Nördinger Franz, Magistratsbeamter, Gruppenführer, vom Felde zurück.
 Reunmeier Matthias, Unteroffizier.
 Rungesser K., Oberleutnant.
 Raur Joseph, Leutnant u. Reg.-Adjt.
 Röhner Bruno, Regierungsbaumeister, Unteroffizier.
 Pöschinger August von, in französischer Gefangenschaft.
 Puchner Ernst, Bankbeamter, verwendet beim Bezirks-Komm. München I.

Quensell Herm., Dr. Ing., Oberleutnant.
 Rattenhuber Walter, Gutsbesitzer, Leutnant.
 Rautmann Dr. Herm., Oberarzt.
 Regewitz Julius, Tapezierermeister, Landsturmmann, vom Felde zurück.
 Reitmeier Joseph, Hauptlehrer, Bizefeldwebel.
 Rheinberger Dr. Eugen, Chemiker.
 Riese Dr. Rudolf, Ingenieur, Leutnant.
 Rubenbauer Franz, Bahnverwalter, Hauptmann.
 Rühl Heinrich, Kaufmann, Unteroffizier, Kassenverwaltung Reservelazarett München 3, Wittelsbacherstraße.
 Sartorius W., Architekt, Kraftfahrer.
 Saur Heinrich, vom Felde zurück.
 Seidl Heinrich, Pionier.
 Seidl Johann, Tapezierermeister.
 Seuffert K., Oberleutnant, Reichsamt des Innern, Berlin.
 Schachinger Friß, Bezirksamtsassessor, Landsturmmann.
 Schärfel Otto, Kanonier, vom Felde zurück.
 Scheufele Otmaz, Grenzüberkontrollleur, Oberleutnant.
 Schilfarth Max, Lehrer, Oberleutnant u. Kompagnieführer, z. Z. Ers.-Adjt.
 Schlor Bernh., Regierungsbaumeister, Oberleutnant.
 Schmoder Emil, Unteroffizier.
 Schnell Dr. Joseph, Chemiker, z. Z. beurlaubt.
 Schreiber Franz, Assistenzarzt.

Schreiber Hans, Bizefeldwebel.
 Schröder Dr. Karl, Oberarzt.
 Schuffenhauer Wilh., Oberleutnant.
 Stiefel Ignaz, Bizefeldwebel.
 Stözel Dr. Oskar, Oberarzt.
 Ströbelein Friß, Bahnverwalter.
 Tillmeh Rudolf, Kunstmaler, Kanonier.
 Tillmeh Karl, Kaufmann, Oberjäger.
 Trautmann Erich, Ingenieur, Leutnant u. Kompagnieführer.
 Trußer Dr. E., Chemiker.
 Vieß Reinh., Geschäftsführer, Grenadier, vom Felde zurück.
 Völkel Seb., Ingenieur, Unteroffizier.
 Voithel Friedrich, Leutnant.
 Wagenhäuser Max, Oberveterinär.
 Wagner Hans, Architekt, Leutnant.
 Waller Jakob, Kaufmann, z. Z. Grenzwache Samaden (Schweiz).
 Weber Joseph, Lehrer, Leutnant, z. Z. vermisst.
 Wegert Gebhart, Gefreiter.
 Weichler Hch., Lehrer, Unteroffizier.
 Weinrich Hans, Gymnasiallehrer, Infanterist.
 Winter Anton, Ingenieur, Leutnant.
 Wohlgenut Walther, Unterveterinär.
 Wohlschläger Jos., Regierungsbaumeister.
 Wolfrum K. J., Kaufmann, Leutnant.
 Ziegler Anton, Gefreiter, verwendet beim Landeskomitee für freiwillige Krankenpflege im Kriege.
 Ziegler August, Leutnant.
 Zorn Georg, Hauptmann.

